

1994

# SPILLELDOSE SPIELDOSESPIELDOSESPIELDOSESPIELDOS

Mechanisches Theater Münchner Studenten



DEZ  
NOV  
OKT  
SEPT  
AUG  
JULI  
JUNI  
MAI  
APRIL  
MÄRZ  
FEB  
JAN

# DAS JAHR 1994

war ein rundes, gelungenes und produktives Jahr: Bis auf die Open-Air-Aufführung des Watzmann ( es war die siebte! ) kamen lauter neue und vielfältige Produktionen in die Dose: Für Kinder und Erwachsene gab's LiVemusik und Schattenspiel, Handpuppen, Marionetten und "richtige Menschen". Neben den reinen Theaterterminen seien drei spielgruppenübergreifende Veranstaltungen erwähnt:



Auf dem Silvesterfest 93/94 spielte unsere Band, Maestro Pavarotti gab sich die Ehre, die Flexen kreischten und die Travestieshow ließ die T-Shirt-Fetzen fliegen... Der obligatorische Spieldosenfasching ( 4. Februar ) stand unter dem Motto "20.000 Meilen unter dem Meer" und in



Sorstein ( 2.-5. Juni ) hieß es: Sich erholen, was vorbereiten, sich kennenlernen, viel spielen und blödeln und gerne beinander sein...

Rote Rosen, grüne Hosen  
★★★★★

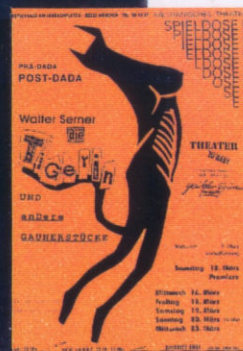
Die Schildkröte und das Zauberwort  
Hans Henny Jahnn  
Der Watzmann ruft

Der Meteor

Die Tigerin

## DIE TIGERIN

und andere Gaunerstücke von Walter Serner entstanden in Zusammenarbeit der Spieldose mit dem Gaukler-Figuren-Theater Gerhard Weiß. Die ineinandercollagierten Elemente des Stückes schufen vor einem dunklen, magischen Bühnenbild eine dichte Atmosphäre von Lebendigkeit und Morbidität der 20er Jahre. Es gab Filmeinspielungen in Wochenschau-mania, Musik, Lesungen aus den 99 Kriminalgeschichten Walter Serners ( er gehörte übrigens zum Kreis der Dadaisten ) und gespielte Passagen aus der Tigerin. Fasziniert waren die Zuschauer nicht zuletzt von der schauspielerischen Qualität dieses Zweipersonen-Stücks.



### Mitspieler:

Uschi Leinfelder  
Gerhard Weiß  
Helga Weindl  
Mario Hönel  
Markus Müller

### Bühnenbild:

Margriet Krijtenburg

### Videotechnik:

Michael Knot

### Licht & Technik:

Kotjo Köhler

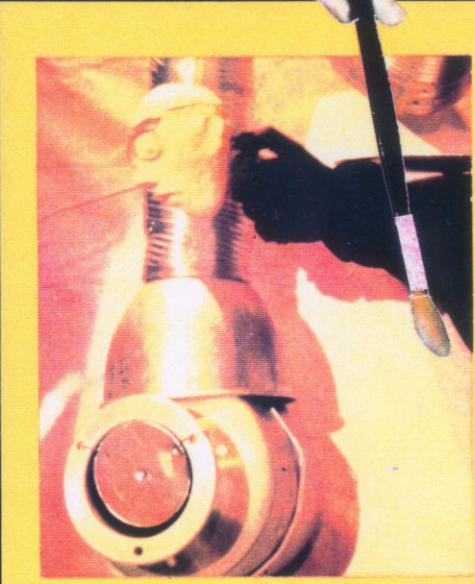


ER IST TOT.

ICH HABE DICH GELIEBT!

ICH MALE DAS LEBEN!

ER IST AUFERSTANDEN VON DEN TOTEN!



Mitspieler:  
Angelo G thner  
Christof Pauli  
Judy Schulte  
Katjo K hler  
Klaus Haegler  
Klaus Zenker  
Mario H nel  
Oliver Zahn  
Sonja Rott  
Uschi Leinfelder  
  
Licht & Technik:  
Thomas Merkl





# DER METEOR

frei nach Dürrenmatt

„...Sterben ist toll, das müssen Sie auch mal durchmachen...“

**Premiere:** 20. April  
**Aufführungstermine:** 23. April  
 27. April  
 30. April  
 4. Mai  
 7. Mai  
 11. Mai  
 14. Mai

jeweils 20.00 Uhr  
 Eintritt frei

## SPIELDOSE

Mechanisches Theater Münchener Studenten  
 im Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · Telefon 59 13 37

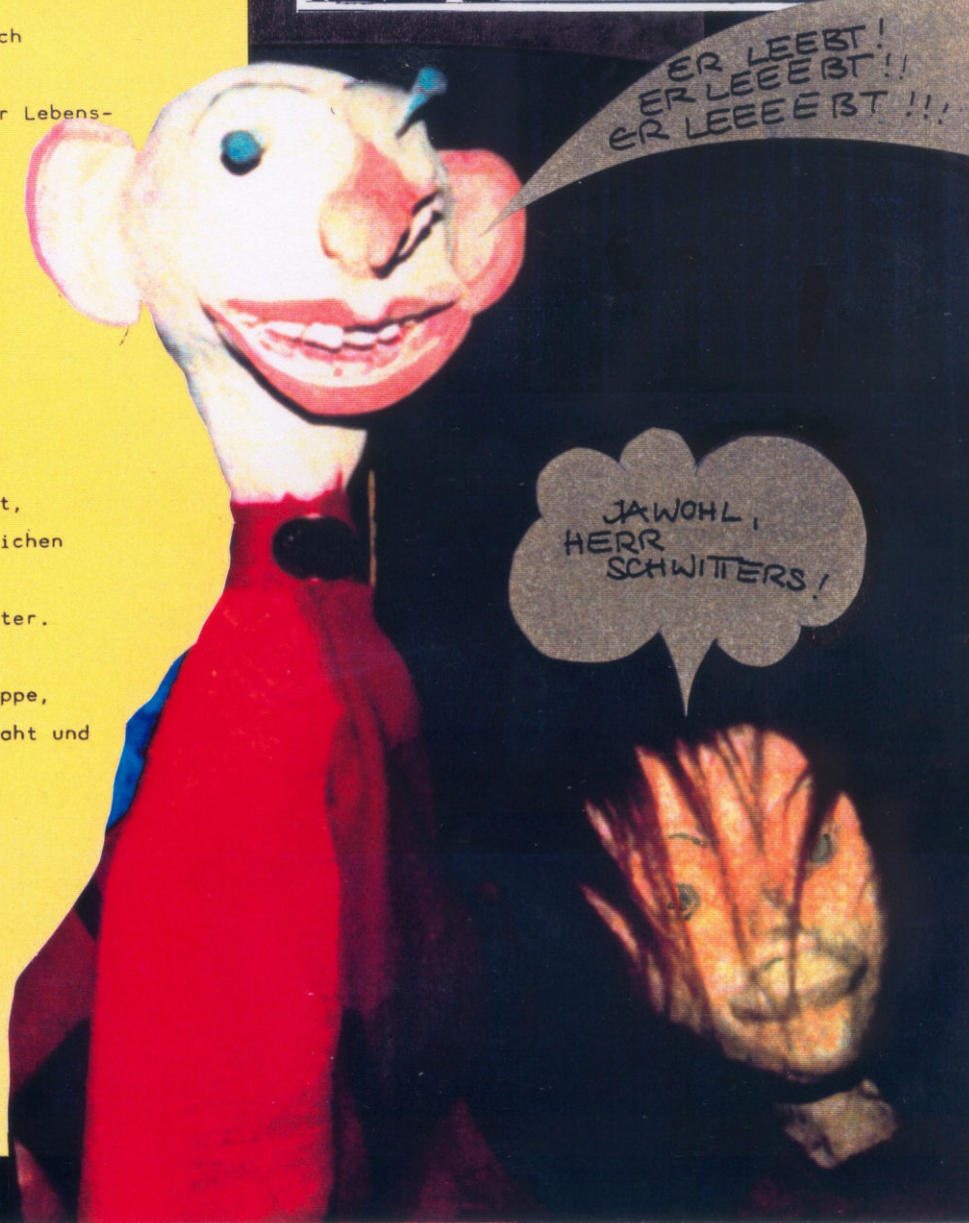
Sondervorstellung anlässlich der Aktion "Ein Tag ohne Auto"  
 Beginn 15.00 Uhr **29. Mai**

## DER METEOR

„Sterben ist toll, das müssen Sie auch einmal durchmachen!“

Dieser charakteristische Satz ist der Lebensphilosophie Wolfgang Schwitters entnommen, der Hauptfigur dieses Dramas nach Dürrenmatt. Schwitters, obwohl arrivierter Nobelpreisträger, hat, angewidert durch seinen Lebenswandel, nur noch einen Wunsch: Abzutreten! Dies ist jedoch gar nicht so einfach...

Die gelungene Neuinszenierung beweist, daß Handpuppen nicht nur im herkömmlichen "Kasperltheater" ihren Platz haben, sondern auch im modernen Figurentheater. Zur Produktion dieses Stücks wurden benötigt: Eine junge, dynamische Truppe, gute Nerven, Holz Gips, Leinwand, Draht und eine nicht bezifferte Menge Wein.



## DIE SCHILDKRÖTE UND DAS ZAUBERWORT

Dieses Gastspiel der Weyarner Puppenspiele war ein ruhiges, liebevoll gestaltetes Stück für Kinder. Die Figuren dieses Schattenspiels wurden nach traditionellen Techniken aus Pergament geschnitten, die Geschichte basiert auf einem afrikanischen Märchen.

**Text:**

Catharina Busjan

**Spieler:**

Heie Boles

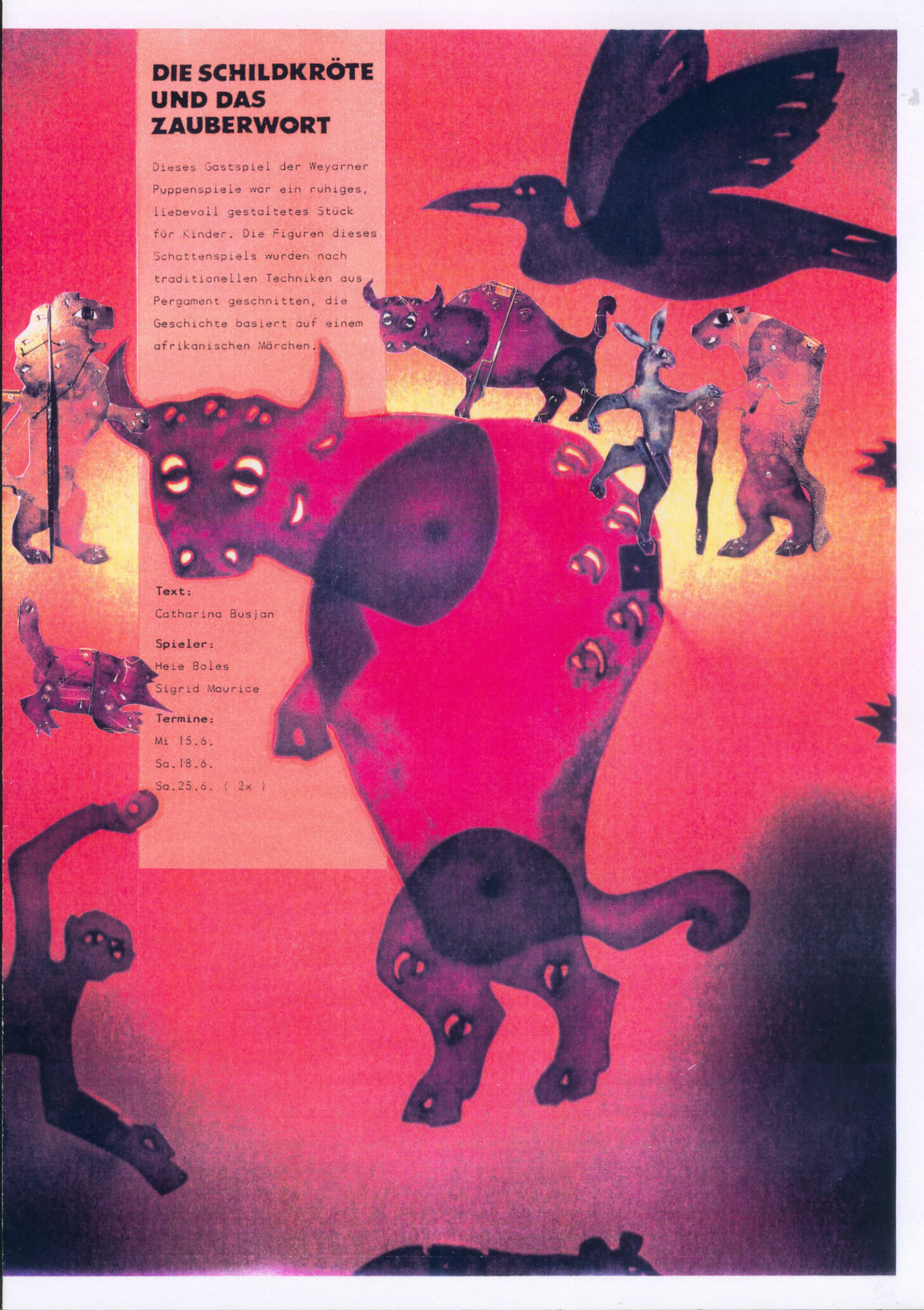
Sigrid Maurice

**Termine:**

Mi 15.6.

Sa. 18.6.

Sa. 25.6. ( 2x )



ART 3  
**GASTSPIEL**

**30.6.1994**

# Hans Henny Jahnn

**Film**

von Manuel Kock

**Musik**

"AB-ART 3" Ensemble

**Literatur**

Tom Mega liest

UNTER DEN GROßEN DEUTSCHSPRACHIGEN AUTOREN DER ERSTEN JAHRHUNDERTHÄLFTE IST HANS HENNY JAHNN ( 1894 - 1959 ) NOCH IMMER DER UNBEKANNTESTE. SEIN SPRACHGEWALTIGER ROMAN "PERRUDJA " UND DIE BILDHAFT-VISIONÄR WUCHERENDE ROMANTRIOLOGIE " FLUB OHNE UFER" SIND DAS DEUTSCHE GEGENSTÜCK ZU PROUSTS, JOYCES UND FAULKNERS ROMANEN. DIE LÄNGST ALS WELTLITERATUR ANERKANNT SIND. UND JAHNN WAR NICHT NUR SCHRIFTSTELLER. ER IST ALS BAUMEISTER, ORGELSPEZIALIST UND GRÜNDER EINER GLAUBENSGEMEINSCHAFT, ALS LANDWIRT, PFERDEZÜCHTER UND HORMONFORSCHER HERVORTRETEN. DIE LETZTEN JAHRE SEINES LEBENS SCHLIEßLICH WAREN DURCH SEINEN BEDINGUNGSLOSEN KAMPF GEGEN DIE ATOMARE BEWAFFNUNG DER BUNDESREPUBLIK. DURCH SEINE WARNUNG VOR DER ATOMAREN BEDROHUNG DER MENSCHHEIT BESTIMMT. ALLES WAS JAHNN DACHTE, TAT UND SCHRIEB, ENTSPRANG DEM BEWUßTSEIN VON DER EINHEIT DER SCHÖPFUNG, DER HARMONIKALEN ORDNUNG. ER HAT GEGEN SEINE ZEIT GELEBT UND KÖNNTE, MÜßTE GERADE DESHALB DER SCHRIFTSTELLER, DER ZEUGE UNSERER EIGENEN BEDRÄNGNISSE UND DER AGONIE DES REALEN SEIN, DIE SICH HEUTE VOLLZIEHT.

HOFMANN UND CAMPE

## HANS HENNY JAHNN

Die Gäste, eine Vier-Mann-Gruppe, kam aus dem Ruhrgebiet nach München, um einen Hans Henny Jahnn-Abend zu gestalten. Doch einer der ersten richtig warmen Sommertage lockte viele Zuschauer in die Gärten und Biergärten... schade für dieses anspruchsvolle Angebot.

Operntenor:

Wolfram Wittekind

Piano:

Jochim Heßler

Saxophon:

Ulrich Blomann

Es las:

Tom Mega

Tom Mega liest

# DER WATZ- MANN RUFT



## Begrüßung

Brüder und Schwestern im Geiste des großen Watzmanns.  
 Wir heißen Euch Hoffende  
 Denn wie auch wir, habt Ihr Euch hier und jetzt eingefunden um der großen Stunde SEINES Erscheinens beizuwohnen.  
 Zeigen wir IHM unsere Sehnsucht  
 Vereinen wir uns in unserer gemeinsamen Erwartung auf IHN  
 Schicken wir IHM unseren innigsten Astralruf  
 Wir fassen uns dazu alle an den Händen ...  
 Wir strecken unsere Hände SEINEN Höhen entgegen  
 und rufen laut: WATZMANN  
 und rufen lauter: WATZMANN  
 Jetzt schließen wir unsere Augen und unsere Münder und rufen mit unserer innersten Stimme ...







Diese Grußworte eröffneten nicht etwa die Esoteriktage, sondern ein wohlbekanntes Open-Air-Picknik im Englischen Garten. Wer dabei war, dem konnt's ganz tantrisch werden: Da geriet der Bua in die zwingende Macht des Pendels, trotz seines starken Mediums unterlag er dem Kamasutra der Gailtalerin, während der Bauer über einer Kristallkugel mit seinem Karma rang...

Überirdische Kräfte beflügelte die Adepten des großen Watzmanns: sie überlebten vollzählig die Mittagsprobe im sonnigen Rund - ein echtes Wunder!

**Mitspieler:**

Ada Forster  
Claudio Döring  
Fronz Bernhuber  
Fritz Elster  
Hello Biernoth  
Manfred Fraustadt  
Martin Lange  
Michaela Hundt  
Simone Rott  
Sonja Rott  
Thomas Märkel  
Ursulo Elster

**Musik:**

Klaus Grieshaber  
Klaus Hoegler  
Mario Hänel  
Markus Müller  
Olof Biernoth

**Chor:**

Sabine Boltzer  
Felizitas



Mechanisches Theater  
München-Gieselerstr. 4  
Küfelführer mit Leinwandplatte 9  
80333 München - Tel. 55 13 37

**ROTE ROSEN - GRÜNE HOSEN**

**SPIELDOSE**

08



## ROTE ROSEN, GRÜNE HOSEN

Auf dem Andersenmärchen "Der Marionettenspieler" basiert die Rahmenhandlung: Ein Puppenspieler, gerade auf Tournee, ist zwar zufrieden, doch als ihm ein Physikus anbietet, seine Puppen zu richtigem Leben zu erwecken, glaubt er sich am Ziel seiner Wünsche. Als Gegenleistung für die Verwandlung seiner etwas schwergängigen Marionetten in professionelle Schauspieler gibt er dem Physikus eine Privatvorstellung. "Don Gil mit den grünen Hosen" steht auf dem Programm, ein klassisches Mantel-und Degenstück von Tirso de Molina, dessen Umarbeiten zu einem Marionettenstück längere Diskussionen und einige graue Haare gekostet hat.

### Spieler:

Ada Forster  
Iris Weber  
Klaus Haegler  
Michaela Hundt  
Michael Grimm  
Rainer Hojo  
Rosa Buriç  
Sabine Balzer  
Sonja Rott  
Ute Hochgesand

### Mitwirkende:

Hello Biernath  
Katja Köhler  
Markus Müller

### Nach der Idee von:

James Heilberger

### Regie & Betreuung:

Catharina Busjan

### Licht & Technik:

Peter Betz



Mechanisches Theater Münchner Studenten · Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · 80333 München · Telefon 59 13 37  
Steuerbegünstigte Spenden bitte auf Postscheckkonto 919 803 PGA München, mit Vermerk Stadtkasse 213 zugunsten SPIELDOSE

